



II-3933 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
GZ 10 072/873-1.13/91

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2
22. November 1991

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

1611 IAB
1991 -11- 26
zu 1689 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Molterer und Kollegen haben am 4. Oktober 1991 unter der Nr. 1689/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einsatz von Biodiesel gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wird in Ihrem Verantwortungsbereich Biodiesel eingesetzt?
2. Wenn Ja, wieviel und mit welchen Erfahrungen?
3. Wenn Nein, warum nicht?
4. Wie lauten Ihre Pläne hinsichtlich zukünftiger Nutzung von Biodiesel?
5. Welche Einsatzbereiche und welchen Umfang des Biodieseleinsatzes erachten Sie in Ihrem Ressortsbereich für möglich?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Ja. Das Bundesministerium für Landesverteidigung führt seit Oktober 1989 einen Flottenversuch mit Rapsölmethylester (im folgenden RME) als Dieselersatz durch. Im Rahmen dieses Versuches soll sowohl die Tauglichkeit von RME in bezug auf den militärischen Einsatzzweck als auch dessen Eignung für eine Verwendung in allen Dieselmotorkonzepten geklärt werden.

Zu 2:

Bisher wurden im Rahmen des erwähnten Flottenversuches ca. 65.000 Liter RME verbraucht.

Obwohl noch einige wichtige Tests ausständig sind und daher eine abschließende Beurteilung noch nicht möglich ist, sind die bisherigen Erfahrungen mit RME durchaus ermutigend. So läßt sich feststellen, daß die beim Bun-

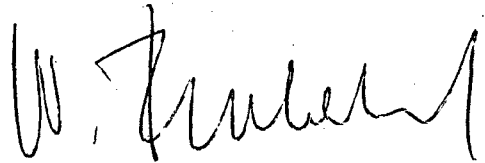
desheer eingeführten Fahrzeuge mit modernen Dieselmotoren prinzipiell mit RME betrieben werden können. Offen sind noch verschiedene Fragen im Bereich der dynamischen Materialverträglichkeit. Ebenso ist noch die Kälte- bzw. Winterfestigkeit des RME endgültig zu klären.

Zu 3:

Entfällt.

Zu 4 und 5:

Die weitere Vorgangsweise des Ressorts in bezug auf den Einsatz von RME kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse des erwähnten Flottenversuches, das wird voraussichtlich im Laufe des kommenden Jahres der Fall sein, fixiert werden. Sofern dieser Versuch ein positives Kalkül ergibt, könnte ich mir vorstellen, daß RME in einzelnen, noch zu bestimmenden Garnisonen ganzjährig zum Einsatz kommt, wobei der Umfang dieses Einsatzes wohl nicht zuletzt auch von der Verfügbarkeit von RME abhängen wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. F. ...' with a stylized, cursive script.